Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 144. Sonnabend, den 22. Juni. **1844.**

Sonntag, den 23. Juni 1844, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Prediger Dr. Herrmann. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 27. Juni Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung. Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. von Prądzyński. Montag, den 24. Juni am St. Johannisfeste. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Sonnabend, den 29. Juni am Feste Petri und Pauli. Vormittag Herr Vicar. von Prądzyński.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 22. Juni, Mittags 12½ Uhr Beichte.) Donnerstag, den 27. Juni, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Sonnabend, den 29. Juni erste h. Kinder-Communion. Anfang 8 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 26. Juni Einsegnung der Confirmanden. Herr Pastor Borkowski. Anfang um 10 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vic. Lic. Bartoszkiewicz. Nachmittag Herr Pfarr-Administrator Juretschke. Sonnabend, den 29. Juni am Feste Petri und Pauli. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Juretschke.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Sittka. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang um halb 10 Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 22. Juni, Mittags 12½ Uhr Beichte. Nachmittag Herr Superintendent Ehwalt. Mittwoch, den 26 Juni, Wochenpredigt, Herr Prediger Blech. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 22. Juni Nachmittag 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 26. Juni, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang acht (8) Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Abends 6 Uhr.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr. Mittwoch, den 26. Juni Morgens 8 Uhr Kinderlehre. Derselbe.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. und 21. Juni.

Herr Particulier R. v. Schimonsky aus Beuthen, Herr Ober-Salz-Inspector v. Grassow aus Elbing, Herr Dr. d. Phil. Schneider aus Liegnitz, der Kaiserl. Russ. Rath Busch aus St. Petersburg, der Königl. Landstallmeister Herr Meißner aus Marienwerder, die Herren Ingenieurs Whathson und Humphrey aus London, die Herren Kaufleute F. Beuther und S. Juliusberg aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann F. Schweler aus Cremitschau, Herr Färber G. Schütze aus Reichenberg, Herr Rentier P. Sagan aus Edinburg, Herr Fabrikant F. Schwartz aus Dessau, Herr Gutsbesitzer C. Würst aus Stargardt, log. im Englischen Hause. Herr Schauspieler Weirauch nebst Familie aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Henny aus Damaschken, log. im Hotel d'Oliva. Herr Ingenieur H. Nippert aus Bromberg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Da am 23. d. M. Nachmittags und Abends das Johannis-Volksfest in Jäschkenthal gefeiert werden soll, so werden die Vorschriften der Bekanntmachung vom 19. Juni (No. 142. des vorjährigen Intellig.-Blatts) dem Publikum zur Befolgung hierdurch in Erinnerung gebracht. Darnach ist bei Vermeidung strenger Ahndung

1) Das Abbrennen von Schießgewehren und Feuerwerckskörpern jedem Einzelnen durchaus verboten;
2) So lange das genehmigte, öffentliche Feuerwerk dauert, bleibt der Weg vom Schröderschen bis zum Spiegelbergschen Grundstück gesperrt;
3) Personen, welche zum Verkauf von Erfrischungen die Erlaubniß erhielten, dürfen die ihnen angewiesenen Standplätze nicht willkührlich verändern, noch weniger mit Erfrischungen umherziehen;
4) Bei der Rückkehr von Jäschkenthal nach Danzig muß jedes Fuhrwerk sich zur rechten Hand auf der Chaussee halten und sich der Wagenreihe anschließen, die vor dem Olivaer Thore gebildet wird, um die Durchfahrt zu erleichtern und gefahrlos zu machen.

Im Uebrigen bleiben die Wagenführer den allgemeinen, unterm 22. October 1840 im hiesigen Intelligenz-Blatt wiederholt veröffentlichten, polizeilichen Vorschriften unterworfen.

Danzig, den 21. Juni 1844.

Königliches Gouvernement. Kowalzig,

Königliches Polizei-Präsidium. In Vertretung Pfeffer.

2. Bei zunächst entstehendem Feuer steht die Reihe zur Thätigkeit auf der Brandstelle an der IIIten Abtheilung des Bürgerlöschcorps und an der IVten Abtheilung zur Reserve auf dem Sammelplatz.

Danzig, den 21. Juni 1844.

Die Feuer-Deputation.

3. Der hiesige Riemermeister Friedrich Ludwig Schmidt und die Jungfrau Auguste Rosalie Reichmann, letztere in Zustimmung ihres Vaters des hiesigen Kaufmannes Jacob Conrad Reichmann, haben mittelst gerichtlichen Vertrags vom 18. April d. J. die Gemeinschaft der Güter für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 27. April 1844.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

4. 26 Ballen Pfeffer im havarirten Zustande sollen

am 26. Juni c. Nachmittags um 4 Uhr

im Königlichen Seepackhofe durch Herrn Sekretair Siewert unter Zuziehung der Herrn Mäkler Grundtmann und Richter durch Auction verkauft werden.

Danzig, den 18. Juni 1844.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

5. Es sollen 40 Ballen Pfeffer im havarirten Zustande durch die Herrn Mäkler Grundtmann und Richter in dem

am 26. Juni c. Nachmittags um 4 Uhr

im Königlichen Seepackhofe vor Herrn Sekretait Siewert anstehenden Auctions-Termine verkauft werden.

Danzig, den 18. Juni 1844.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

6. 18 Ballen Pfeffer im havarirten Zustande sollen in dem
am 26. Juni c. Nachmittags um 4 Uhr
vor dem Herrn Sekretair Siewert im Königlichen Seepackhofe angesetzten Auctions-Termine durch die Herrn Mäkler Grundtmann und Richter dem Meistbietenden verkauft werden.

Danzig, den 18. Juni 1844.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

7. 21 Ballen Pfeffer im havarirten Zustande sollen in dem im Königlichen Seepackhofe auf
den 26. Juni c. Nachmittags um 4 Uhr
vor dem Herrn Secretair Siewert angesetzten Auctions-Termine durch die Herrn Mäkler Richter und Meyer gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 20. Juni 1844.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

8. Auf dem ehemaligen Zuchthausplatz beim neuen Garnison-Lazareth soll eine Parthie altes, zu Bauzwecken nicht mehr geeignetes Holz öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf
Mittwoch, den 26. d. M. Vormittags 10 Uhr
an Ort und Stelle angesetzt.

Danzig, den 21. Juni 1844.

Königliche Garnison-Verwaltung.

9. Die hiesige Stadtbrauerei, bestehend in einem Brauhause, mit den nöthigen Fabrikations-Geräthen, und wozu ein Bau-Platz zur Errichtung eines Malzhauses gehört, — soll in dem
am 22. Juli c., des Nachmittags um 4 Uhr,
auf dem Rathhause anstehenden Termin meistbietend verkauft werden, wozu wir Kauflustige einladen.

Marienwerder, den 15. Juni 1844.

Der Magistrat.

10. Die beim Hospital zum Heil. Geist belegene Bleiche nebst Wohnung, soll von Michaeli d. J. ab, auf drei Jahre verpachtet werden. Zu diesem Zweck haben wir einen öffentlichen Lizitations-Termin auf
Mittwoch, den 26. Juni c., Vormittags 11 Uhr
im Conferenz-Zimmer des Heil. Geist-Hospitals angesetzt, zu welchem wir Pachtlustige hiedurch einladen.

Danzig, den 20. Juni 1844.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Trojan. Behrend. Rosenmeyer.

Verlobung.

11. Die Verlobung ihrer dritten Tochter Charlotte Wilhelmine mit dem Schaafzüchter Herrn Otto Theodor Braunschweig aus Jordanowo im Groß-

Herzogthum Posen, melden Statt besonderer Anzeige theilnehmenden Verwandten und Freunden ergebenst der Gutsbesitzer Collins und Frau.

Gr.-Bölkau, den 20. Juni 1844.

Als Verlobte empfehlen sich:

Charlotte Wilhelmine Collins,
Otto Theodor Braunschweig.

Literarische Anzeigen.

12. **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., nimmt Bestellungen an auf den in Kurzem in Elbing erscheinenden:

Manoeuver-Plan im $\frac{1}{100000}$ Maaßstabe,

zu der im September d. J. stattfindenden Revue.

Subscriptionspreis bis zum 1. August nur 10 Sgr., der spätere Ladenpreis 15 Sgr.

13. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598. ist zu haben:

Schelmenlieder

und andere für eine Singstimme mit leichter Guitarre-Begleitung. 4 Hefte. 25 Sgr.

14. Bei **B. Kabus**, Langgasse, dem Rathhause gegenüber zu haben:

Häkel-, Strick- und Stickmuster, gesammelt von Charlotte Leander. Vierte Auflage. 6 Bändchen a 2½ Sgr.

Anzeigen.

15. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, sowie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von

Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

16. Wegen Revision der Bibliothek des Allgemeinen **Gewerbevereins** ist es nöthig, daß sämmtliche Bücher, besonders solche, welche schon seit Jahren in Händen von Mitgliedern sind, eingeliefert werden. Zur Bequemlichkeit der verehrlichen Mitglieder können selbige bis zum 1. Juli gegen Quittung im Hause des Bibliothekars L. Jacobsen, Wollwebergasse No. 554., abgeliefert werden.

17. Freitag, den 28. Juni c., von 8 Uhr Morgens ab, werde ich mehreres todtes und lebendes Inventarium, als: Pferde, Ochsen, Kühe, 250 Stück grobe Schaafe, mehrere Arbeitswagen und vieles Ackergeräthe in einer öffentlichen Auction in dem Vorwerke zu Zuckau an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufen, wozu recht zahlreiche Käufer ergebenst einlade

Zuckau bei Carthaus, den 7. Juni 1844.

v. Gogolinsky,
Vorwerkspächter.

18. Ein Sohn ordentlicher Eltern der Lust hat Tapezierer zu erlernen, kann sich melden Johannisgasse No. 1321.

19. Diejenigen die an die verstorbene Wittwe Kauenhowen, Auguste Caroline geb. Benke, Forderungen haben, werden sich mit ihren darüber sprechenden Beweisen beim Unterzeichneten bis zum 1. August a. c. in den Nachmittagsstunden zwischen 4 und 5 Uhr melden, spätere Forderungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Derer Schuldner haben bis zum 1. Juli ihre Zahlungen zu leisten, wenn sie gerichtlicher Einziehung vorbeugen wollen.

Zahlungen, ohne Ausnahme, sind an mich zu machen, und nur Quittungen mit meiner Unterschrift werden als gültig anerkannt.

Emaus, den 10. Juni 1844. C. v. Roy.

20. **Wiesen-Verpachtung.**

Freitag, den 28. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, werde ich auf meinem Grundstücke zu Hundertmark bei Müggenhal gelegen,

20 Morgen Wiesen

in einzelnen Morgen abgetheilt, zur diesjährigen Heunutzung an den Meistbietenden verpachten. Zernecke, Oeconomie-Commissarius.

21. Dienstag den 2. Juli 1844, Vormittags 10 Uhr, sollen zu Großland bei Müggenhal circa 100 Morgen Heuland, worunter auch mehrere Morgen Pferdeheu sich befinden, an den Meistbietenden öffentlich zur diesjährigen Nutzung verpachtet werden. Großland bei Müggenhal im Hofe No. 47.

Der Pächter Schimmelpfennig.

22. Zu der, Mittwoch den 26. Juni, Nachmittags 3 Uhr, im Locale der Ressource Concordia stattfindenden General-Versammlung der **Kaufmännischen Armen-Kasse** werden die resp. Mitglieder unter Hinweisung auf den §. 22. des Statuts, hiermit eingeladen.

Die Vorsteher der Kaufmännischen Armen-Kasse.

Schönemann. Block. Arnold. Randt.

23. Es können noch einige Personen mit Mittagsessen, außer dem Hause, von mir bedient werden; auch würde ich gerne zu festlichen Gelegenheiten die Lieferung der Speisen übernehmen. Die Anerkennung, welche das Streben, diese schmackhaft und kräftig zu bereiten, in meinem frühern Verhältniß gefunden hat, läßt mich auch jetzt auf gefälligen Zuspruch hoffen. Friederike Wichmann,

Breitgasse No. 1133., der Apotheke des Herrn Schweitzer gegenüber.

24. Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an: daß **am Volksfeste im Jäschkenthale,** Sonntag d. 23. d. M., in der dazu auf dem gewöhnlichen Platze eingerichteten Bude, schon von Morgens ab, Erfrischungen in Auswahl, bestehend in Conditorei-Waaren, sowohl kalten und warmen Getränken, bei prompter Bedienung zu möglichst billigen Preisen zu haben sein werden.

Zu recht zahlreichem gütigem Besuche ladet ergebenst ein

D. Düsterbeck,
Conditor.

25. Herr Profess. Dr. Lehnerdt in Königsb. hat mir 100 Exempl. seiner trefflichen Ausgabe der „Augsburgischen Confession mit erläuternd. Anmerk." zum Besten der hiesigen Kleinkinder-Bewahranstalt als Geschenk übersendet. Sie sind a 8 Sgr. und drüben bei mir, sowie bei Herrn Buchhändler Kabus zu haben. Dr. Kniewel, Laueng. 901.

26. **Borussia.**

Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Immobilien und Mobilien aller Art, werden für die Feuer-Versicherungs-Anstalt **Borussia** zu mäßigen Prämien angenommen, durch deren Haupt-Agenten C. H. Gottel senior, Langenmarkt No. 491.

27. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide werden für die **Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Documente darüber sofort ausgefertiget von dem Haupt-Agenten

C. H. Pantzer,
Brodtbänkengasse No. 711.

28. **Mitleser zur Illustrirten Zeitung u. Intelligenz-Blatt** werden gesucht Korkenmachergasse No. 787., 2 Tr. hoch nach hinten.

29. Ein gebild. Frauenzimmer, die sich schon seit mehreren Jahren dem Erziehungsfache gewidmet, wünscht Umstände wegen in ähnlicher Art ein anderweitiges Engagement. Nähere Auskunft wird gefälligst ertheilt Breitgasse No. 1162.

30. **Feuer-Versicherung.**

Die von dem Unterzeichneten vertretene Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia zu Köln versichert gegen feste Prämien sowohl Gebäude als bewegliche Gegenstände jeder Art.

Das Grund-Capital der Gesellschaft beträgt 3,000,000 Thaler. Außerdem besitzt sie, laut dem Rechnungs-Abschluß pr. 31. December p., eine baare Reserve von Thlr. 176,000, wovon Thlr. 88,000 für das Jahr 1844. Die Gesellschaft erfreut sich einer raschen Geschäftszunahme: Das laufende Versicherungs-Capital ist im vorigen Jahre um 35,000,000 Thaler gestiegen.

Danzig, den 21. Juni 1844.

J. J. & A. J. Mathy.

31. Die verehrlichen Mitglieder der Ressource: zum freundschaftlichen Vereine, werden hiedurch ergebenst zum Concert und Tanz auf Donnerstag, den 27. d. M., Nachmittags 5 Uhr eingeladen.

Der Vorstand.

32. 4000 Thlr. — 4500 Thlr. zu vier Procent Zinsen sind gegen pupillarische Sicherheit auf ein, wo möglich ländliches, Grundstück sofort zu bestätigen, Töpfergasse No. 13.

33. Eine geübte Nähterin findet Beschäftigung Schnüffelmarkt No. 723.

34. **Montag d. 24. Konzert im Prinz v. Preußen.**

35. **Sonntag, d. 23. Konzert auf Zinglershöhe.**

36. **Sonntag, d. 23. d. M., Konzert im Jäschkenthale** bei B. Spliedt.

37. **Sonntag, d. 23. d. M., zum Johannisfeste,** großes Konzert im Jäschkenthale bei G. Schröder.

38. **Sonntag, d. 23. d. M., Konzert i. Jäschkenthale** bei J. G. Wagner.

39. Ein verheiratheter u. ein unverheiratheter Hofmeister, die zugleich von der Gärtnerei Kenntniß besitzen, suchen Unterkommen durch das erste Vermiethungs-Bureau von F. Märtens, Scharrmachergasse No. 1977.

40. Sonntag, den 23. Juni 1844,
fangen die regelmässigen Fahrten der Dampfboote
„Der Blitz" Capt. Fleischer und
„Der Pfeil" Capt. Mylord
an. Es werden dieselben stündlich abwechselnd von 2 Uhr Nachmittags **täglich** von den bekannten Anlegeplätzen am Johannisthore, in Strohdeich und in Neufahrwasser abgehen.

Die letzte Fahrt ist um 8 Uhr Abends von Fahrwasser nach dem Johannisthore.

Von des Morgens um 7 Uhr fährt wie früher bis 2 Uhr Nachmittags nur **Ein** Dampfboot, und verbleibt es bei der bisherigen Bestimmung, dass dasselbe in den ungeraden Stunden von Strohdeich und in den geraden von Neufahrwasser abgeht. Von Fahrwasser findet wie früher Nachmittags die Fahrt nach Brösen statt, und sind Billette zu derselben am Bord der Dampfboote zu haben. —

41. **Von Sonntag den 23. Juni fährt die neue Schuite,** Namens Juni, täglich in den Stunden **von Nachmittag halb 2, halb 4, halb 6, halb 8 Uhr** vom Schuitensteeg beim Milchpeter und in den Stunden halb 3, halb 5, halb 7 und halb 9 Uhr von **Weichselmünde.** In den Zwischenstunden wird die alte Schuite bei der Fahrt bleiben, Vormittag geschehen die Fahrten wie bisher.

42. Auf den ehrenwerthen Ruhm und deren Vertrauen, das ich in meinem Friseur-Geschäft mit Anfertigung jeder Arbeit mich erfreuen darf, wage ich auf das Bescheidenste mein erneuertes Geschäft dem resp. Publikum zu empfehlen.

G. Sauer, Jopengasse No. 560.

43. Alte Bierflaschen werden gekauft Niedere Seigen No. 842.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 144. Sonnabend, den 22. Juni 1844.

44. Seebad Zoppot.

Das von dem Bade-Comité engagirte Leipziger Musikchor wird während der diesjährigen Badesaison an den Tagen Sonntag, Donnerstag und Sonnabend Concerte zu geben die Ehre haben und werden dieselben mit Sonntag, den 23. d. M., ihren Anfang nehmen. Der Abonnementspreis ist für eine Familie 4 Rthlr., für den Einzelnen 2 Rthlr. Nichtabonnenten zahlen gefälligst an den Balltagen, die jeden Sonnabend stattfinden, ein Entré von 5 Sgr., an den andern Concerttagen 2½ Sgr.

45. Große Mühlengasse No. 322. wird ein schon genutztes aber noch brauchbares Billard zu kaufen gesucht.

46. Ein Nahrungshaus mit Häkerei und Schank wird entweder auf der Alt- oder Rechtstadt zur Miethe gesucht; auch kann die Miethe pränumerando gezahlt werden. Näheres an der Radaune No. 1711.

47. Auf Schellingsfelde steht ein sehr gut ausgebautes Grundstück von 4 Stuben, 3 Küchen, Boden, Keller, Hof und 1 Morgen Garten- und Säeland, ohne Einmisch. eines Dritten, aus freier Hand z. verk. Das Näh. Pfefferst. 236. 2 T. h.

48. Beim gestrigen Feuer ist mein Feuereimer, gez. F. v. D., verloren gegangen. Bitte selbigen Röpergasse No. 477. 3 Treppen hoch abzugeben.

49. Gesitteten Burschen welche die Schneider-Profession gewerklich erlernen wollen, werden Lehrmeister nachgewiesen Tobiasgasse No. 1561. zwei Treppen hoch.

50. Ein in Nahrung stehendes Haus ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Paradiesgasse No. 865. eine Treppe hoch.

51. Ein starker zweispänniger Stuhlwagen mit 3 Sitzen ist Holzgasse No. 10. zu verkaufen oder zu vermiethen.

52. Ein tüchtiger Colporteur kann sich melden Langgasse No. 400.

53. Alle Arten Posamentier-Arbeiten werden Breitgasse 1137. sehr billig angef.

54. Frauengasse No. 893. sind zwei Fortepianos zu vermiethen od. z. verkaufen.

55. Das Grundstück Oehlmühlengasse No. 661. ist zu verkaufen.

Vermiethungen.

56. Jopengasse No. 596. ist die Belle-Etage, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Keller, Boden p. p. zu vermiethen und zum 1. October zu beziehen.

57. Langenmarkt in der Rathsapotheke sind in der obern Etage, nach der Sonnenseite, 2 nebeneinanderhängende Zimmer, mit oder ohne Meubeln an einzelne Herren oder Damen zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere zu besprechen in der Langgasse No. 396., in der Saal-Etage.

58. Eine Gelegenheit zur Häkerei ist zu vermiethen Pfefferstadt No. 191.

59. Langefuhr No. 52. ist eine gute Wohnung zu Michaeli zu vermiethen, worin eine große Stube, Kammer, Küche, Hausraum, Keller und ein kleiner Hof zum Holzgelaß. Zu befragen 53.

60. Auf St. Elisabethshoff ist eine Obergelegenheit mit eigner Thür p. p. und zwar an eine kleine Familie zu rechter Ziehungszeit zu vermiethen. Das Nähere Baumgartschegasse No. 220.

61. **Für die Zeit des Dominiks-Marktes** sind Langenmarkt No. 497. drei Geschäftslokale nebst Wohngelegenheit, zusammen oder einzeln zu vermiethen.

62. Langgarten No. 113. ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche, Keller, Kammer und Holzgelaß zu vermiethen.

63. Johannis- und Petersiliengassen-Ecke No. 1363. sind 3 — 4 helle Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Näheres daselbst.

64. Heil. Geistgasse No. 1021. (Musikalienhandl. v. R. A. Nötzel) ist eine Obergelegenheit von 2 Stuben, Küche, Boden, Keller, zu Michaeli u. eine Stube allein zu vermiethen, letztere sogleich zu beziehen.

65. In dem Hause Lastadie, an der Aschbrücke, No. 466., beim Maler G. Krüger, ist noch eine freundliche und gut decorirte Oberwohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Boden und eigener Thüre, von Michaeli d. J. zu vermiethen.

66. Das Haus Hundegasse No. 316., mit 7 Zimmern, Küche, Keller, Boden u. Bequemlichkeit, sowie auch die Oberwohnung in d. Langgasse 397. mit 8 Zimmern, Keller, Boden u. Bequemlichk. sind v. Michaeli d. J. ab z. v. Das Näh. Langg. 397.

67. Wollwebergasse No. 1984. zwei Tr. hoch sind 1 auch 2 freundliche Zimmer mit auch ohne Meubeln sogleich zu vermiethen; auch kann daselbst ein großer trokkener Keller nachgewiesen werden.

68. **Sandgrube**, Sonnenseite im 2ten Hause, sind 2 sehr freundl. Zimmer vis a vis nebst 1 Stübchen, Küche, Boden u. Keller an anst. Fam. od. H. Offiz. z. v.

69. Töpfergasse No. 74. ist eine meublirte Stube an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

70. Zwei freundliche Zimmer (Aussicht nach dem Holzmarkt) mit oder ohne Meubeln, Keller ꝛc. sind zu vermiethen Töpfergasse No. 18.

71. Die Parterre-Wohnung 2ten Damm No. 1278., welche vorzüglich sich zu einem Ladengeschäft eignet, ist zu vermiethen u. Michaeli zu beziehen. Näheres das.

72. Die Unterzelegenheit Eimermacherhof gr. Bäckergasse 1786., bestehend aus 2 Stuben, Küche, Stall u. Hofraum, ist gleich oder vom October an ruh. Bew. z. v.

73. Frauengasse 881. ist 1 bis 2 Zimmer m. Meubeln zu verm. u. gleich z. bez.

74. Schmiedegasse 92. ist eine Stube nach vorne an einzelne Personen z. verm.

75. Das Haus Breitg. 1236. mit 6 heizb. Stuben ist i. Ganzen od. getheilt z. v.

A u c t i o n e n.

76. Montag den 1. Juli d. J., sollen in dem Hause Dienergasse No. 153. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 goldene Kette, 1 Paar Ohrringe mit Brillanten, 1 Siegelring, 1 silb. Zukkerkorb nebst Zange, 1 dito Kuchenteller, 1 dito Suppen-, 1 dito Gemüse-, Eß- u. Theelöffel, 1 8 Tage gehende Stutzuhr, 1 mah. Schreibsecretairr, 1 dito Sophatisch, Spiegel in dito Rahmen, 1 neues birk. Sopha und dito Stühle, 1 Tisch mit messingner Platte, Kleider- u. Schankspinde, Tische, Stühle, Betträhme, Betten, Wäsche und Kleidungsstücke, Marderbesätze und Pelzfutter, Fayance, Gläser, Kupfer, Messing, Zinn u. anderes Küchengeräthe u. Hölzerzeug, 1 Pommeranzen-, 1 Oleanderbaum.

J. T. Engelhard, Auctionator.

77.

Wiesen-Verpachtung.

Dienstag, den 25. Juni d. J. Vormittags präcise 10 Uhr, werde ich auf Verlangen des Herrn Schmuck auf seinem zu Großland bei Müggenhal gelegenen Hofe

30 Morgen Wiesen,

in einzelne Morgen abgetheilt, zur diesjährigen Heuschlag-Nutzung an den Meistbietenden verpachten. Pachtlustige werden hiezu eingeladen durch

J. T. Engelhard, Auctionator.

78.

Auction zu Klein-Plehnendorf.

Donnerstag, den 27. Juni c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Julius Prange zu Klein-Plehnendorf meistbietend verkauft werden:

4 Pferde, worunter 2 Stuten mit Fohlen, 2 milch. Kühe, 1 Bulle, 3 Schweine, 1 Verdeckwagen, 1 gr. Arbeitswagen, 2 andere Wagen, 1 Spazierschlitten, 1 Puffschlitten, Spazier- und Arbeitsgeschirre, 1 eich. Mangel, 1 Paar neue pol. Sophabettgestelle, 1 alterthümliches Kleiderspind mit Verzierungen, Spiegel, Tische, Stühle, Bänke und sonst mancherlei brauchbare Sachen.

Den Zahlungstermin erfahren sichere, bekannte Käufer bei der Auction, Unbekannte zahlen zur Stelle.

Fremde Gegenstände können eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

79.

Wiesen-Verpachtung.

Freitag den 28. Juni c., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen, die zu Conradshammer gehörenden, beim „großen Holländer" nahe an der Schuitenlaake belegenen

14½ Morgen Wiesen

zum diesjährigen Heuschlage meistbietend verpachten und bitte Pachtlustige sich im „großen Holländer" zu versammeln.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator,

80.

Auction zu Ohra.

Montag, den 1. Juli c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen der Frau Wittwe Fröhling, geb. Knabe zu Ohra, meistbietend verkauft werden:

7 Pferde, 1 Hengst-Jährling, 4 milch. Kühe, Arbeitswagen, Leiterwagen, 1

Spazierschlitten, 1 Schleife, 1 Parthie Räder, 1 Kumtgeschirr mit Neusilberbeschlag Arbeitsgeschirre, Sättel, 1 Häcksellade, Pflüge, Eggen, 1 Landhaken, Erndteleitern, Sensen, Sicheln, 1 Heuleine, 1 Badewanne mit eis. Bänden ꝛc., sowie auch die auf dem Halme stehende Aussaat von 5 Morgen Roggen und 1 Parthie büchene und birkene Halbhölzer.

Der Zahlungstermin wird sichern, bekannten Käufern bei der Auction angezeigt, Unbekannte zahlen zur Stelle.

Fremde Gegenstände können eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

81. **Doppelte und einfache Jagdgewehre** von 4½ bis 45 Rthlr. pro Stück, doppelte und einfache Terzerole, Pistolen mit Bajonet, **Terzerole mit 4 und 5 Läufen,** Pulverhörner, Jagdtaschen, doppelte und einfache Schrootbeutel, Jagd- und Reitpeitschen erhielten und empfehlen zu sehr billigen Preisen J. G. Hallmann Wittwe & Sohn, Schnüffelmarkt No. 717.

82. Capt. Kolmedin ist mit frischem schwedischen Kalk am Kalkorte angelangt und verkauft denselben aufs billigste von seinem Schiffe.

83. Englische verzierte Bleche, Eisenbleche in großen und kleinen Formaten, Zink-, Messing- und Neusilberbleche, engl. Brett-, Ohr- und Quersägen, Grapen, Halfterketten, Sensen, Sicheln, Schaafscheeren, Eisen- und Messingdraht, Schraubstöcke, Ambösse, Looßwagbalken, sowie unser übriges wohl assortirtes Laager kurzer Stahl- und Eisenwaaren empfehlen wir zu billigen Preisen bestens.

J. G. Hallmann Ww. und Sohn,
Tobiasgasse No. 1858. und
Schnüffelmarkt No. 717.

84. **Eine** so eben erhaltene neue Sendung **eleganter Beinkleiderstoffe** empfiehlt **Ludw. W. Wulkow,** Fraueng. 833.
NB. Eine kleine Post eleganter Westenstoffe sind eben angekommen.

85. **Creas-, Greifenberger,** weisse u. coul. schlesische Linnen erhielt eine neue Sendung u. empfiehlt zu den billigsten Preisen die Leinwandhandlung von A. Kuhncke, Holzmarkt No. 81., d. 2te Haus v. d. Töpferg.-Ecke.

86. Durch neue Einkäufe ist mein Lager von 4/4, 5/4, 6/4 und 7/4 br. Hausleinen aufs Vollständigste sortirt und empfiehlt dasselbe zu den billigsten Preisen A. Kuhncke, Holzmarkt No. 81.

87. **Fertige Getreide-Säcke** in Drillig und Hanfleinen empfiehlt aufs billigste Otto Retzlaff am Fischmarkt.

88. Porter von O. F. Drewke,

12 Flaschen	1 Rthlr.	18 Sgr.	mit der	Flasche,	
12 dito	1 "	6 "	ohne	dito	
1 dito	— "	5 "	mit der	dito	
1 dito	— "	4 "	ohne	dito	

Putziger Weiß= und Schwarz=Bier,
3 Flascheu 2½ Sgr. gegen Rückgabe der Flasche,
so wie
Danziger Doppel=Bier und Bairisch=Bier,
und sämmtliche Sorten Branntweine u. Liqueure zu billigen Preisen, sind zu haben Holzmarkt No. 1., im Zeichen „der Holländer."

89. Ferdinand Pauls,
Heil. Geistgasse No. 993.,
empfiehlt sein aufs sorgfältigste sortirte Lager von Schuhen und Stiefeln für Damen, Herren und Kinder, bestehend in Zeugschuhen, Staubschuhen und Stiefeln in couleurten Zeugen, gewirkten, farbigen und türkischen Morgenschuhen und Pantoffeln, Kaloschen, Stiefeln ꝛc. zu soliden Preisen.

90. Frische haltbare Citronen zu 1 Sgr. bis 1½ Sgr., hundertweise billiger, süße Apfelsinen, Pommeranzen, Jamaica=Rum die Bouteille 10 Sgr., fremde Annanas=Punsch=Essence und diverse ächte Mineralwasser, als Selters, Geilnauer, schl. Obersalz, Pülnaer, Marienbader und Eger Franzen=Brunnen, erhält man bei
Jantzen, Gerbergasse No. 63.

91. Reisekoffer mit doppelten und einfachen Böden, Mantelsäcke, Schultornister mit Leder= und Seehunddeckeln, Reise= und Knaben=Gürtel, so wie ein Lager Verdeckleder in allen Größen, empfiehlt nebst allen andern Lederwaaren
Ferdinand Pauls,
Heil. Geistgasse No. 993.

92. Wiener Mäntel, Crispinen, Bournusse, Steppdecken, Herren=Hüte, Mützen, Schlaf= und Hausröcke, Staubmäntel und Sommersackröcke von 2½ bis 5 Rthlr., sind zur größten Auswahl bei A. M. Pick, Langgasse.

93. Mit gestriger Eilfuhre erhielt ich die längst erwarteten ächten Pariser Damen= und Herren=Sättel im engl. Genre, und empfehle dieselben in größester Auswahl Otto de le Roi, Schnüffelmarkt No. 709.

94. Ein grüner sprechender Papagei ist Pfefferstadt No. 255. in den Stunden von 12 bis 2 Uhr zu verkaufen.

95. Die ersten **neuen Heeringe** empfing, so wie frischen Schweitzer-Käse, ital. Marachino, Datteln, Feigen, und empfiehlt billig **Carl E. A. Stolcke,** Breit- und Faulengassen-Ecke.

96. **Den beliebten Königsberger Porter, der mit** Zucker gemischt dem Englischen ganz gleich, erhält man zu den bekannt billigen Preisen bei A. Schultz, Langgasse No. 514.

97. Eine Parthie **Habannas**-Cigarren in $^{1}/_{10}$ Kisten zu 20 Sgr., das Tausend zu 6 Rthlr., ist käuflich Jopen- u. Beutlergassen-Ecke No. 609., 2 Tr. hoch.

98. Von den so schnell vergriffenen, weiß und bunt gestickten, höchst brillanten französischen **Mantillen** empfing wiederum eine ganz neue Sendung. **M. Löwenstein.**

99. Um schnell zu räumen verkaufe ich Ziehhüte von Grosdenapel von 2 Thlr. ab, klare Zeughüte von 18 Sgr., Kinderhüte von 8 Sgr., wie auch Hauben in großer Auswahl, als Blondenhauben von 1 Thlr. 10 Sgr. und geputzte von 18 Sgr. ab und bitte um geneigten Zuspruch. J. H. Gelb, 4ten Damm No. 1532.

100. Den frischen Einkauf von der $^{6}/_{4}$ breiten Montauer Leinwand, habe ich bis zur feinsten Qualität erhalten und empfehle solche Einem geehrten Publikum zu recht billigen Preisen. George Grübnau am Fischmarkt.

101. Sämmtliche Dachpfannen, circa 1800 Stück, von dem Hause Fischmarkt No. 1587. sind zu verkaufen und innerhalb 3 Wochen abzugeben. Nähern Bescheid hierüber erfährt man in demselben Hause.

102. 37 Haupt sehr starke Mast-Ochsen stehen zum Verkauf in Schmolsin bei Stolp in Pommern.

103. Frauengasse No. 894., 3 Tr h., steht ein Gardienenbettgestell billig z. V.

104. Große weiße Badedecken empfiehlt zu billigen Preisen die Tuchhandlung von F. W. Puttkammer.

105. Ein englischer Sattel steht billig zum Verkauf Jupkergasse No. 1904.

106. Guteherberge neben der Mehlhandl. ist ein großer böser Hofhund bill. z. verk.

Edictal-Citationen.

107. Nachdem von dem unterzeichneten Land- und Stadtgerichte der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des verstorbenen Postschirrmeisters Friedrich Johann Arendt und seiner am 7. November 1843 verstorbenen Ehefrau Catharine Sophie geborne Vierke, eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Liquidations-Masse zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich binnen 9 Wochen, und spätestens in dem auf

den 26. (sechsundzwanzigsten) August c. Vormittags 10 (zehn) Uhr

vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor Baron von Vegesack angesetzten Termin

mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Ausspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien: Criminal-Rath Skerle, Justiz-Rath Groddeck und Justiz-Commissarius Täubert als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person, noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll.

Danzig, den 24. Mai 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

108. Nachdem von dem unterzeichneten Land- und Stadtgerichte der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des am 19. Juni v. J. verstorbenen Hautboisten des Königl. 5. Inf.-Reg. hieselbst August Schrötter eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Liquidations-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen, und spätestens in dem auf

den 29. (neun und zwanzigsten) Juli c., Vormittags 10 (zehn) Uhr

vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor Baron v. Vegesack angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien: Criminal-Rath Skerle, Justiz-Commissarius Völtz, Matthias, als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll.

Danzig, den 29. Mai 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

109. Nachdem von dem unterzeichneten Königlichen Land- und Stadtgerichte der Concurs über den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Johann Friedrich Täubert eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concursmasse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 20. Juli c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kawerau angesetzten Termin mit Ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweis-

mittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Zacharias, Groddeck und Walter als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 31. März 1844.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 18. bis incl. 20. Juni 1844.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 1472⅚ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 790 Lst. unverkauft u. 233 Lst. gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Leinsaat.	Gerste.	Rips.	Erbsen
1. Verkauft	Lasten: . . .	600⅜	7	4	67	4	—
	Gewicht, Pfd.	127-134	119—120	—	108-109	—	—
	Preis, Rthlr.	113⅓ 128⅓	—	113⅓	63⅓	126⅔	—
Unverkauft.	Lasten: . . .	598	113	—	—	—	—
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	54	32½	50	gr. 33 kl. 30	20	gr. 42 w. 38

Thorn passirt vom 15. bis incl. 18. Juni 1844 und nach Danzig bestimmt:

178 Lasten — Schffl. Weizen.
21 Lasten — Schffl. Roggen.
2 Lasten — Schfff. Gerste.
4324 Platten Zinck.
2201 Ctr. Zinck.
47⅓ Ctr. Fenchel.
2⅓ Ctr. — ℔ Hanf.
2685 Stück kiehne Balken.